

## Stadlau siegt ohne Glanz mit 2:1

Die Tabellenführung ist mit 5 Punkte Vorsprung in der Hand des Herbstmeisters. Aufsteiger ASK Elektra wehrt sich, bleibt aber am Ende punktelos.

Starke Transfers unterstreichen die Ambitionen des Herbstmeisters. Erwin Cseh hatte zum Auftakt mit dem ASK Elektra einen Gegner vor sich den man im Herbst mit 5:0 besiegen konnte. Es war kein Spiel mit der gewohnten spielerischen Klasse der Stadlauer, die Umstellung von Kunstrasen auf den großen Rasen war noch merkbar. Stadlau begann gewohnt offensiv, doch die Gäste konnten durch geschicktes stören den Spielaufbau der Cseh Elf bremsen.

Trotz aller Bemühungen gelang Stadlau der Führungstreffer, Aleksandar Stojiljkovic erzielt nach einem Eigenfehler der Gäste das 1:0 (17). Torjäger Philipp Wildprad durfte sich an diesem Tag ebenfalls in die Torschützenliste eintragen. Amir Turbic zögerte in einer 1:1 Situation, und der erfahrene Goalgetter brachte sein Team mit 2:0 in Front. Die Gäste gaben sich nicht geschlagen und erzielten nur kurz danach den Anschlusstreffer. Lukas Zisser brachte die Gäste wieder zurück in das Spiel, und mit 2:1 ging es in die Pause. Nach Wiederanpiff taten sich die Hausherren schwer, Elektra zwang den Tabellenführer zu einigen Fehlern, und das offensiv Spiel kam etwas ins stocken. Die Gäste hatten einige Möglichkeiten die aber nicht effizient zu Ende gespielt wurden, oder in der Situation die falsche Entscheidung getroffen wurde.

Weite Bälle der Stadlauer brachten wenig ein, und die Partie brachte keine Höhepunkte mehr. Der Sieg geht in Ordnung, auch wenn Stadlau phasenweise ideenlos wirkte. Die Gäste haben sich gut verkauft, haben sich aber wie so oft selbst geschlagen. Durch Eigenfehler entstandene Tore brachten den Aufsteiger schon im Herbst um so manche Punkte.